

(70—1)

Nr. 1985.

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle bei dem neu zu errichtenden Postamte zu Weissenfels in Krain wird hiermit der Concurs bis 15. März l. J. eröffnet.

Die Bezüge bestehen in einer Jahresbestallung pr. 120 fl. und in einem Amtspauschale von 24 fl. jährlich.

Der Postmeister hat vor dem Dienstantritte eine Prüfung aus dem Postfache mit gutem Erfolge abzulegen und eine Caution pr. 200 fl. bar, oder in 5% Staatsobligationen, oder hypothekarisch zu leisten.

Die Bewerber haben in ihren hieramts einzubringenden Gesuchen das Alter, die bisherige Beschäftigung, das Wohlverhalten, Vermögensverhältnisse und die Möglichkeit, sich zur Postkanzlei eine gut gelegene und geeignete Localität zu verschaffen, nachzuweisen, so wie auch anzugeben, welcher Betrag für Besorgung täglicher Botenfahrten nach Tarvis und Wurzen beansprucht wird.

Triest, am 24. Februar 1868.

K. k. Postdirection.

(65—3)

Nr. 941.

Concurs-Kundmachung.

Die Bezirkswundarztstelle in Feistritz mit einer Remuneration von 105 fl. für die Dauer der Bezirkssache wird hiemit ausgeschrieben.

Die Competenzgesuche sind bis 8. März l. J.

bei diesem k. k. Bezirksamte zu überreichen.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, am 22. Februar 1868.

(69—2)

Edict.

Vom gefertigten Gemeindeamte wird hiemit bekannt gegeben, daß die der Gemeinde Sturia zugewiesene Mance-Straßenherstellung hintangegeben wird; wozu Unternehmungslustige auf den 8. März 1868,

Vormittag 9 Uhr, nach Mance eingeladen werden.

Die Ueberlassungsbedingungen können hier eingesehen werden.

Gemeindeamt Sturia, am 24. Februar 1868.

(67—2)

Kundmachung.

Zur Hintangabe der Reconstructionsarbeiten an der Brücke über die Kanter zwischen Krainburg und Phirzhitz wird eine Minuendo-Picitation in dem Amtlocale des Bezirksamtes Krainburg am

10. März 1868,

Vormittags 10 Uhr, abgehalten werden. Die beizustellenden Materialien nebst Arbeiten mit Ausschluß der Hand- und Zugrobot werden um den Preis von 1522 fl. 27 fr. ausgerufen werden.

Der Kostenüberschlag sammt Ausmaß, der Bauplan und die Picitationsbedingungen können in der Amtskanzlei beim Bezirksamte Krainburg eingesehen werden.

Straßen-Comité des Steuerbezirktes Krainburg, am 24. Februar 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 50.

(384—2)

Nr. 453.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt mit Bezug auf das Edict vom 30. November v. J., Z. 6590, hiemit bekannt, daß die Tagsatzungen zur executiven Feilbietung des Gutes Neudorf über Ansuchen des Executionsführers auf den

20. April,
25. Mai und
22. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden sind.

Laibach, am 28. Jänner 1868.

(423—3)

Nr. 619.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7. October 1867 mit Testament zu Laibach verstorbenen k. k. Steneramts-Controlors Ferdinand Sluga eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

30. März 1868,

Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde; als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 8. März 1868.

(487—3)

Nr. 914.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 1. Jänner l. J. zu Radmannsdorf verstorbenen Pfarrdechantes Simon Bouk eine Forderung zu stellen

haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 23. März l. J.,

Vormittags 9 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, den 22. Februar 1868.

(474—3)

Nr. 781.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ed. Fink, durch Dr. Sterger in Graz, die executive Feilbietung der dem Herrn Michael Filapitsch, Restaurateur in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrecht belegten und auf 86 fl. 90 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Bettwäsche u., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

26. März l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in der Wohnung des Michael Filapitsch im Coliseum an der Alagenfurter Linie mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 18. Februar 1868.

(361—2)

Nr. 500.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Berggerichte in Laibach wird den Erben der in Kropp verstorbenen Karoline Pibrouz hiemit erinnert:

Herr Karl C. Holzer in Laibach, durch Herrn Dr. Rudolph, habe wider

die Verlassenschaft der Karoline Pibrouz sub praes. 28. Jänner 1868, Z. 500, die Klage auf Zahlung einer aus dem Wechsel vom 30. Juni 1855 und aus der Rechtfertigungserklärung vom 9. Mai 1856 angesprochenen Forderung von 1050 fl. ö. W. f. A. aus den hiesfür verpfändeten Montan-Entitäten hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. März l. J.

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Nachdem nun die Erben der Karoline Pibrouz diesem Gerichte nicht bekannt sind, so hat man zur Vertretung der geklagten Verlassenschaft den Herrn Dr. Wunda in Radmannsdorf als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Dessen werden die unbekannten Erben der Karoline Pibrouz zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter zu bestellen, überhaupt im gerichtsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie die Folgen ihrer Säumnis nur sich selbst beizumessen hätten.

Laibach, am 4. Februar 1868.

(505—1)

Nr. 508.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. Jänner 1868, Z. 147, in der Executionssache des Anton Draßer von Franzdorf gegen Thomas Petroučik von Laase pelo, 248 fl. 69 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß den Tabulargläubigern Gertraud Korun, Anna Gerdina und Helena Gerdina von Laase und deren allfälligen Rechtsnachfolgern wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathäus Zelbau von Delle zum Curator ad actum bestellt und ihm die diesfälligen Feilbietungsgruben zugestellt worden sind.

Oberlaibach, am 22. Februar 1868.

(435—3)

Nr. 41.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastendorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Dollner von Rastendorf gegen Franz Simonitschitsch'sche Erben von Feistritz wegen aus dem Urtheile vom 25. December 1866, Z. 4660, schuldiger 543 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb. Nr. 79 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1403 fl. 50 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. März,
15. April und
11. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rastendorf, am 5. Jänner 1868.

(438—3)

Nr. 569.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bouček von Feistritz gegen Johann Vostjančič von Emerje, Nr. 3 wegen aus dem Vergleich vom 5. Juni 1860, Z. 2857, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Renkofel sub Urb. Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2578 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. März,
14. April und
12. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Jänner 1868.

(253—2) Nr. 6730.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur von Laibach nom. des Grundentlastungsfondes gegen Georg Zerkli von Podgraceno wegen schuldiger 87 fl. 15 kr. C. M. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mokritz sub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 708 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte executive Feilbietungstagung auf den

17. März 1868,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 5ten December 1867.

(281—2) Nr. 6870.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Gregorik von Wölling, Nachhaber des Martin Rados von Rados, gegen Georg Rados von Rados wegen aus dem Vergleich vom 31. October 1865, Nr. 3905, schuldiger 45 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Linöb sub Top.-Nr. 297 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 50 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

23. März,
24. April und
25. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 20ten December 1867.

(467—2) Nr. 3382.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Rogel von Sella, durch Herrn Dr. Sledl, gegen den mj. Franz Rogel von Obermaldanisch wegen schuldiger 63 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreisenbach sub Ref.-Nr. 72 vorkommenden Sub-Realität und der im Herrschaft Rastensfuß Grundbuche sub Urb.-Nr. 442 und 443 vorkommenden Weingärten sammt An- und Zugehör, zusammen im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

21. März,
20. April und
22. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 10ten October 1867.

(390—3) Nr. 283.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es werden in der Executionsfache des Andreas Poger von Neumarkt gegen Franz Gracic von Ebene polo, 63 fl. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 20. Nov. 1867, Z. 2406, auf den 7. Februar und 6. März 1868 angeordneten erste und zweite Feilbietung als abgehalten erklärt, und es wird zu der auf den

3. April 1868,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Februar 1868.

(461—2) Nr. 6497.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Karoline Bilicus, durch den Nachhaber Herrn Karl Premron von Adelsberg, gegen den Nachlaß des Herrn Leonhard Berli von Adelsberg wegen aus dem Vergleich vom 24. März 1862, Z. 1442, schuldiger 114 fl. 84 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Adlershofen sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

18. März,
18. April und
22. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannten Erben des Herrn Leonhard Berli erinnert, daß zur Vertretung des Nachlasses des selben Herr Lukas Kováč von Adelsberg aufgestellt wurde und daß sie allenfalls selbst einschreiten oder dem Curator die Rechtebeihilfe mittheilen, oder aber einen andern Nachhaber namhaft machen mögen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2ten December 1867.

(424—3) Nr. 1779.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Antonia Weiss von Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Widen von Brunnhof Nr. 18 gehörigen, gerichtl. auf 606 fl. 60 kr. geschätzten Vicarshube sammt Zugehör, ad Grundbuch Sonacgg sub Urb.-Nr. 47, Ref.-Nr. 44, Einlage-Nr. 48 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

28. März,
die zweite auf den
29. April
und die dritte auf den
30. Mai 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbete ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Jänner 1868.

(448—3) Nr. 7221.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pucel von Weitersdorf und Cons., durch Herrn Dr. Benedict von Gottschee, gegen Franz Hotevar von dort Nr. 7 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. November 1861, Z. 5158, schuldiger 7 fl. 6 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

9. März,
14. April und
11. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten November 1867.

(246—3) Nr. 7291.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Rosina von Rudolfsweith gegen den mj. Anton Dernovszeg von Golleg, in Vertretung der Vormünder Maria Dernovszeg und Andreas Mauser von ebenda, wegen aus dem Vergleich vom 25. September 1866, Z. 4125, schuldiger 43 fl. 17 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurtfeld sub Verg.-Nr. 939/1 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

20. März,
21. April und
22. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 26ten December 1867.

(466—3) Nr. 3288.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Sever von Rastensfuß gegen Johanna Scheideit von Buischa wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 27. März 1866, Z. 1227, schuldiger 22 fl. 98 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swar sub Ref.-Nr. 23, Fol. 19 vorkommenden Vergrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 433 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

18. März,
18. April und
16. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 2ten October 1867.

(279—2) Nr. 6706.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Golobit von Vere endorf gegen Martin Horvat von Vere endorf wegen aus dem Vergleich vom 17. Dec. 1863, Nr. 5038, schuldiger 20 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gült Oflughof sub Urb.-Nr. 41 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1107 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

27. März,
27. April und
27. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 15ten December 1867.

(443—3) Nr. 6829.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premron von Adelsberg gegen Lukas Bizjak von Zalog Hs.-Nr. 26 wegen aus dem Vergleich vom 4. Februar 1839, Z. 224, und Cession vom 24. Juli 1860, schuldiger 245 fl. 54 1/2 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 163 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1587 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

20. März,
21. April und
23. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. December 1867.

(415—3) Nr. 3751.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Vada wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Aufschina von Pungart gegen Jakob Aufschina von Draga wegen aus dem Urtheile vom 14. Februar 1867, Z. 3139, schuldiger 300 fl. C. M. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofs-gist Altenlad Urb.-Nr. 75 vorkommenden, zu Draga sub Hs.-Nr. 9 gelegenen Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 4699 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

24. März,
24. April und
25. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Vada, am 16ten December 1867.

Regelbahn-Eröffnung
im Gasthause zum
Kaiser von Oesterreich
Sonntag, den 1. März 1868.
Anton Miculini,
(506-2) Gastwirth

Ein gassenfests gelegenes
Gewölbe
mit einem daranstoßenden Zimmer, zu welchem
nächstgelegenen auch ein Keller dazugegeben wer-
den kann, ist von Georgi L. K. zu vermieten.
Dasselbe ist in der St. Peterervorstadt Nr. 2,
wo auch über Näheres im Kaffeehause von Carl
Gajo, oder bei G. Fischer, Stern-Allee
Nr. 31, Auskunft ertheilt wird. (430-3)

Licitation.
Montag den 2. März
werden im Hause Nr. 71 auf der Po-
lana verschiedene Möbel, Bettgewand
u. s. w. im Licitationswege verkauft.
(525)

Die Specerei-, Material-, Wein-, Farb- und Mineralwasser-Handlung

des
PETER LASSNIK,
Theatergasse Nr. 18,

empfiehlt ihr stets gut assortirtes Lager in nachstehenden Artikeln zu
den **billigsten Preisen** unter Zusicherung reellster Bedienung:

Thee, Zucker, Kaffee, Kaffee-Surrogate, Chocolate, Reis,
Gerste, Griss, Sago, Linsen, Erbsen, Speise- und Brennöl;
Weine: Champagner, Chateau-Lafite, Hochheimer, Lieb-
frauenmisch, Muscat-Lunel, Madeira, Malaga, Rüdeshei-
mer, Cipro, Malvasia, Vöslauer roth und weiss, Picolit,
Pickerer, Jerusalem Kerschbacher, Muscateller, Lut-
tenberger und Ruster Ausbruch; - Liqueure und Spiri-
tuen: Liqueur d'Ananas, Anisette, Cumin, Curacao, Ki-
heriki, Maraschino, Orange, Rose, Persico, Vaniglia, Al-
lasch-Kümmel, Alpenkräuter-Magenliqueur, Arak de
Batavia, Cognac, Doppel-Bitter, Extract-Absinthe, Franz-
und Glägerbranntwein, Jagdtrank, Klostergeist, Kirsch- und
Kümmelwasser, Mistra, Punsch - Essen, Rostopschin,
Rum Cuba und Jamaica, Sirmier Slivovitz, Wachholder
und Weichselgeist; - Süßfrüchte: Datteln, Feigen, Man-
deln, Orangen, Limonien, Rosinen, Malaga-Trauben, Pigi-
nollen, Pistazien, Capern, Oliven und Haselnüsse; - Can-
di: Arancini, Cedri, Görzer Obst, Früchten- und Ger-
sten-Zucker, Malzhonbons und Katarth-Zettel; - echt Neapo-
litener und Görzer Macaroni, so wie feine Wiener Mehlspeisen;
beste ungarische und Veroneser Salami; - fetten Emmentha-
ler-, Groyer-, Gorgonzola- und Parmesan-Käse; - Aalische,
Pickel-, Jäger- und Holländer-Märinge, Sardellen, Sar-
dinen, russ. Sardinen, Caviar, französischen und Krems-
seuf; - Tafel-, Kirchen- und Wagen-Kerzen, als: Apollo,
Milly, Helios und Unschlitt; Apollo-, Cocus-, venet. Oel,
Mandel- und Glycerin-Seife; echt amerikanisches Petro-
leum; alle Größen und Qualitäten Bade- und Pferdeschwämme, so auch
Korkstümpel; - Farben: Farbwaren, Copal- und Damas-
lack, Firnis, Borst- und Haar-Pinsel, Wand- und Boden-
abstüber, Reibbürsten, Boden- und Billardbesen, Mäher-
und Küchen-Bartwische; - Grass-, Klee- und Runkelrüben-
Samen. (365-3)

(469-3) St. 4604.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska daje,
nanašaje se na lukajšna izroka dne 12ega
novembra 1867, št. 4604, in 13. januarja
1868, št. 4604, na znanje, da se Lenke
Zupančeve v zemljiških bukvah Kranj-
skega mesta v hiš. - št. 118 zaznamovana
hiša ni prodala pri drugi na današnji
dan odločeni dražbi, tedaj se bo zopet
prodajala pri tretji dne

13. marca 1868

razpisani dražbi s prejšnjim pristavkom
C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne
14. februarja 1868.

(507-1)

Nr. 3281

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten
November 1867, Z. 3281, wird bekannt
gemacht, daß, da die zweite Feilbietung
der Realitäten des Leonhard Wester von
Krepp Post-Nr. 42, Ketz-Nr. 1136 und
Post-Nr. 176 ad Herrschaft Radmanns-
dorf resultatlos war, am

21. März 1868

zur dritten Feilbietung geschritten wird.
R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 21. Februar 1868.

Eine geprüfte Lehrerin,

kundig der deutschen, italienischen und
französischen Sprache, wünscht Unterkunft zu
finden bei einer soliden Familie. (504-3)
Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Weinhefe,

abgepreßt, in Teigform oder getrocknet in Stücken,
laufen zu den besten Preisen

Wagemann, Seybel & Co.
in Wien. (272-5)

Wohl zu beachten!

Seit längerer Zeit litt ich an einem furcht-
baren Husten, verbunden mit großer Heiserkeit.
Nachdem ich durch den Gebrauch von 2 Schachteln

Steirischer Alpenkräuter- Brustteigzetteln*),

welche mir empfohlen worden waren, mein gro-
ßes Uebel verloren habe, halte ich es für meine
Pflicht, jedem derartig Leidenden dieses sehr be-
währte Mittel zu empfehlen. (475-2)

Graz, Januar 1868.

Anton Sbona,

76 Jahre alter pens. Pfarrbedient.

*) Preis einer Schachtel 50 kr. 8 B.

Laibacher Gewerbebank.

Im Nachhange zur hierortigen Kundmachung vom 10. Jänner d. J. (ent-
halten in der Laibacher Zeitung Nr. 9) bringt die gefertigte Direction zur allge-
meinen Kenntniß, daß die **Laibacher Gewerbebank** vom 2. März d. J. an,
laut § 16 der Statuten, nachstehend näher bezeichnete Wechsel, wenn dieselben mit
wenigstens zwei Unterschriften versehen sind und nicht mehr als vier Monate zu
laufen haben, escomptiren wird, u. z.:

- Laibacher Platzwechsel;**
- Triester Platzwechsel;**
- Wiener Platzwechsel,** wenn die Wiener Firma protokolliert
ist, und
- Domicil-Wechsel,** wenn diese in Laibach zur Zahlung ange-
wiesen sind.

Der Zinsfuß für die ad a bis d bezeichneten Wechsel ohne Unterschied be-
trägt 5 Percent, dann $\frac{1}{4}$ Percent Bankprovision.

Jedermann, wenn er selbständig ist und in Laibach seinen ordentlichen Wohn-
sitz hat, kann die rechtmäßig in seinen Besitz gelangten Wechsel täglich (mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage) Nachmittag von 3 bis 5 Uhr im Bureau der Bank,
Hauptplatz Nr. 239, zum Escompte überreichen.

Die Wechsel-Censur findet dreimal in der Woche, u. z.: **Montag, Mitt-**
woch und Freitag um 4 Uhr, und die Ausbezahlung der angenommenen Wechsel
um $4\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittag statt.

Laibach, am 27. Februar 1868.

(514-1)

Direction der Laibacher Gewerbebank.

Das von der kais. königl. Regierung auschl. priv.

(509-1) neu verbesserte, so sehr berühmte

Verganische Zahn-Elixir

zur **Erhaltung und Reinigung der Zähne und Stärkung des Zahnfleisches**
ist nur allein echt im Detail-Verkauf bei Herrn **J. B. Filtz' Sohn,** am Gra-
ben Nr. 27, hinter der Dreifaltigkeits-Säule, zu beziehen, sowie in allen größeren
Städten der österreichischen Monarchie bei den in den bezüglichen Blättern annuncirten
Depositemen. Die große Flasche à 80 kr. 8 B., die kleine Flasche à 50 kr. 8 B.

Zu haben bei **Johann Gionini in Laibach.**

(379-1) Nr. 8781. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 6. September l. J.
angeordnete, aber in Folge Gefuchtes de
praes. 6. September l. J., Z. 6018,
siftirte dritte executive Feilbietung der dem
Jakob Eigels von Martinsbad gehörigen
Realität Reis. Nr. 660 ad Grund-
buch Haasberg, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerte von 1306 fl., über Er-
suchen des Executionsführers reasumirt
und zu deren Vornahme die Tagssatzung
auf den

20. März 1868,

Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichts-
kanzlei mit dem vorigen Anhang ange-
ordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 25ten
December 1867.

(377-1) Nr. 8696. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Pla-
nina wird hiemit kund gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom
29. August 1867, Z. 5761, in der Exe-
cutionssache des Herrn Mathias Kerren
von Planina gegen Georg Turšič von
Kozlek peto. 147 fl. 51 kr. c. s. e. auf
den 20. December l. J. angeordnet ge-
wesene dritte executive Feilbietung der
dem Letztern gehörigen, im Grundbuche
Thurnlack sub Ketz-Nr. 490 vorkommen-
den Realität über Ersuchen des Execu-
tionsführers auf den

24. März 1868,

Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichts-
kanzlei mit dem vorigen Anhang über-
tragen worden.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 20sten
December 1867.

(373-1) Nr. 8467. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
Anton Perhanc von Sturja, Gerichtsbezirk
Wippach, gegen Mathias Uršič von Unter-

loitsch wegen schuldiger 582 fl. 23 kr. 8 B.
c. s. e. in die executive öffentliche Verstei-
gerung der dem Letztern gehörigen, im
Grundbuche Adlerhofer sub Urb.-Nr. 42
vorkommenden Habsbube sammt Wohn-
und Wirthschaftsgebäuden, im gerichtlich
erhobenen Schätzungswerte von 4595 fl.,
und der Fahrnisse, im gerichtlich erho-
benen Schätzungswerte von 420 fl. 8 B.,
gewilliget und zur Vornahme derselben die
exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

26. März,
23. April und
28. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im
Wohnorte des Executen mit dem Anhang
bestimmt worden, daß die feilzubietende
Realität und die Fahrnisse nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerte an den Meistbietenden hin-
angegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 11ten
December 1867.

(454-2) Nr. 616.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird in der Executionssache des Michael
Pirnat von Großpölland, durch Herrn
Dr. Benedict, wider Anton Ponifgar
von Staltenek Nr. 16 hiemit kund gemacht,
daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte
vom 26. October v. J., Z. 6312, auf den
27. Jänner und auf den 27. Februar
d. J. angeordneten erste und zweite execu-
tive Feilbietung der im Grundbuche der
Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 614 vor-
kommenden, zu Staltenek liegenden Real-
tät im Einverständnisse beider Theile
mit dem Bescheide für abgehalten erklärt
wurde, daß es bei der dritten auf den

27. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei
angeordneten diesfälligen Feilbietung sein
Verbleiben habe.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 27ten
Jänner 1868.